

Der Museumsbauernhof Wennerstorf

Wennerstorf, 11.2.2019 – Lebendig und erlebnisorientiert – der Museumsbauernhof Wennerstorf ist seit 1997 ein besonderer Ort, der Museumsarbeit, ökologische Landwirtschaft und Integration von Menschen mit Behinderungen verbindet. Auch das Vieh, bestimmend für den bäuerlichen Lebensrhythmus, Wirtschaftsgut und wichtig für die Selbstversorgung, hat seinen Platz auf dem Hof. Gartenbau und Feldarbeit nach Bioland-Richtlinien zeigen den Besuchern den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und die Handarbeit in der Landwirtschaft.

Ein besonderer Schatz: Der Hof und seine wechselvolle Geschichte

Die mehr als 400 Jahre alte Hofanlage zählt zu den großen Schätzen der Region. Als einer der ältesten Höfe (Baubeginn 1578) zeigt er heute, wie Bauersleute um 1930 in den alten Gemäuern lebten. Eine umfangreiche Ausstellung illustriert die bewegte Geschichte dieses Heidehofs. Er ist ein eindruckliches Beispiel für die traditionellen Bauernhöfe der Region, von denen nur noch wenige erhalten sind.

Gackern **und Meckern: Die „alten“ Tiere**

Zu einem Bauernhof gehören Tiere: In Wennerstorf leben Bentheimer Landschafe und Hühner der Rasse Gelbe Ramelsloher. Diese historischen Haustierrassen müssen extensiv gehalten werden und wachsen langsamer als moderne, auf schnellen Ertrag gezüchtete Nutztiere. Daher sind sie heute vom Aussterben bedroht.

Mehr erfahren: Angebote für Kinder und Erwachsene

Der Museumsbauernhof steht allen Altersgruppen offen. Kinder und Erwachsene können mehr erfahren über traditionelle und naturnahe Landwirtschaft, Hausfrauentricks und Hausmannskost, Handwerkstechniken und Gartenbau. Von Mai bis Oktober werden jedes Wochenende bäuerliche Arbeiten vorgeführt, zum Beispiel Brot backen im Lehmbackofen oder weben. Wer sein Wissen vertiefen möchte, kann in den Kursen, Vorführungen und Vorträgen der Hofakademie Altbewährtes rund um Haus-, Hof- und Landwirtschaft neu kennen lernen. Neu: Speziell zur Geschichte des Hofes und dessen Kooperation mit der Lebenshilfe gibt es in diesem Jahr jeden zweiten Sonntag offene Führungen.

Besonders vielfältig ist das Angebot für Kinder: Aktionen für Schulklassen, Kindergeburtstage, das Hofvergnügen am Wochenende und Bastelstationen während der Aktionstage bringen Kindern spielerisch den Umgang mit der Natur oder traditionellem Handwerk nahe.

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Museumsbauernhof Wennerstorf

Pressemitteilung

Seite 2 von 3

In den Sommer- und Herbstferien starten die Ferien-Erlebnis-Tage. Beim Hofkino zeigt der Museumsbauernhof von Juni bis August jeweils am letzten Freitag im Monat einen bekannten Kinderfilmklassiker auf der Diele des Haupthauses.

Höhepunkte im Jahr bilden Zweifels ohne zwei Märkte: der Pfingstmarkt und der Apfeltag. Sie zeigen die ganze Vielfalt der norddeutschen Region, die Kenner ebenso wie Unerfahrene von der herausragenden Qualität der ökologischen Produkte überzeugt.

Ökologie und integrative Behindertenarbeit

Der Museumsbauernhof legt großen Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und ökologisches Wirtschaften. Alle Produkte werden nach Bioland-Richtlinien angebaut und die Tiere wachsen im Sinne des ökologischen Landbaus heran. Ökologisches Handeln und soziale Verantwortung gehen auf dem Museumsbauernhof Hand in Hand. In Kooperation mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH kümmern sich 17 Mitarbeiter mit Behinderung um Obst und Gemüse, Schafe, und Hühner. Davon sind vier Mitarbeiter mit Behinderung in der Verarbeitungsküche beschäftigt. Gemeinsam mit einer Hauswirtschafterin kochen sie das frische Gemüse vom Feld nach traditioneller Art ein und produzieren Saft und Fruchtaufstriche.

Elieses Hofcafé

In der ehemaligen Scheune lädt Elieses Hofcafé an den Wochenenden des Sommerhalbjahres Museumsbesucher und Ausflugsgäste zum Verweilen ein. Eingerichtet im Stil der 1930er Jahre, gibt es dort zu Kaffee und Tee Kuchen und Torten in Bioland-Qualität. Mittags können die Gäste sich außerdem bei saisonalen Suppen stärken, die aus Zutaten vom Hof hergestellt werden. Bei schönem Wetter lockt der gemütliche Kaffeegarten hinter dem Haus.

Museumsbauernhof Wennerstorf

Lindenstraße 4

21279 Wennerstorf

Tel. (0 41 65) 21 13 49

Fax (0 41 65) 22 16 53

info@museumsbauernhof.de

www.museumsbauernhof.de

Pressestelle: Marion Junker
Tel. (0 40) 79 01 76-12/-32
Fax (0 40) 7 92 64 64
presse@kiekeberg-museum.de



Museumsbauernhof Wennerstorf
Lindenstraße 4
21279 Wennerstorf
Tel. (0 41 65) 21 13 49
www.museumsbauernhof.de

Öffnungszeiten

April bis Dezember: Di bis Fr: 10 bis 16.30 Uhr

1. Mai bis 31. Oktober: zusätzlich Sbd und So 10 bis 18 Uhr

Elises Hofcafé: 1. Mai bis 31. Oktober, Sbd und So 13 bis 18 Uhr

Montags geschlossen; Ostermontag und Pfingstmontag zusätzlich geöffnet!

Vom 18. Dezember 2019 bis zum 31. März 2020 ist das Museum geschlossen.

Eintritt

Der Eintritt ist frei.

Aktionstage: Erwachsene 3 Euro, Gruppen ab 15 Personen 2,50 Euro/Person

Besucher unter 18 Jahren, Mitglieder des Fördervereins des Freilichtmuseums am Kiekeberg e. V. haben immer freien Eintritt. Besucher mit Behinderung (mind. GdB 80) und alle Behindertengruppen und deren Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Anfahrt

Der Museumsbauernhof liegt nur wenige Minuten von der A1, Ausfahrt Rade (44) entfernt. Er ist ab der Ausfahrt ausgeschildert. Von Hamburg aus ist der Museumsbauernhof in etwa 30 Minuten, von Bremen aus in etwa 50 Minuten zu erreichen.